

Geburtstage

(Juli und August 2022)

70 Jahre

■ Gisela Ludewig
Rechtsanwältin
Plattenburg (OT Glöwen)

■ Helene Oehme
Rechtsanwältin
Nierstein

■ Dagmar Freudenberg
Staatsanwältin i.R.
Göttingen

■ Cornelia Nückell
Rechtsanwältin
Frankfurt am Main

■ Claudia Kohlheiss-Rottmann
Rechtsanwältin
Rheinfelden

■ Marie Luise Graf-Schlicker
Ministerialdirektorin a.D.
Berlin

75 Jahre

■ Prof. Dr. Konstanze Plett
Hochschullehrerin
Bremen

■ Claudia Altschwager-Hauser
Vorsitzende Richterin am LSG i.R.
Stuttgart

■ Dr. Wera Ahn-Roth, Wera
Vorsitzende Richterin am OLG a.D.
Bonn

■ Dorothea Mende
Abteilungsleiterin
Berlin

80 Jahre

■ Gerda Blume
Rechtsanwältin
Düsseldorf

90 Jahre

■ Dr. Inge Lore Seidel
Rechtsanwältin
Bonn

Verstorben

(Juli und August 2022)

■ Ingeborg Knupe
Ass. Jur.
Dortmund

DOI: 10.5771/1866-377X-2022-3-152

Neues aus den Landesverbänden und Regionalgruppen

Sommerfest des LV Hamburg mit Ehrennadelverleihung

Am 28. Juni 2022 fand endlich wieder das Sommerfest des Landesverbands im Hamburger Segel-Club statt. Bei bestem Wetter netzwerkten ca. 40 Juristinnen aus Hamburg und tauschten sich über die rechtspolitische Verbandsarbeit aus. Highlight des Sommerfests war die Verleihung von gleich drei Ehrennadeln für 35-jährige Mitgliedschaft an die Kolleginnen Dr. *Cornelia Franck*, *Renate Fey* und *Anita von Hertel*.

Für Dr. *Cornelia Franck* ist der djb eine sehr wichtige Impulsgeberin und Stimme, die durch Gesetzesinitiativen, Stellungnahmen, Pressemitteilungen und Veranstaltungen rechtspolitische Entwicklungen im Sinne von Frauen maßgeblich mit beeinflusst und dadurch auf dem Weg zur Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen sehr wichtige Beiträge geleistet hat und sicher auch zukünftig leisten wird. *Cornelia Franck* berichtet u.a. über ihre Vorbilder im djb und von der Gründung der European Women Lawyers Association (EWLA), die 1999 zusammen mit vielen djb-Mitgliedern und Rechtsanwältinnen aus Europa in Berlin stattfand.



▲ Foto: Nina Stork

Von links nach rechts: Kerstin Geppert (Stellv. Vorsitzende), Dr. Cornelia Franck, Anita von Hertel, Renate Fey, Dr. Dana-Sophia Valentiner (Vorsitzende)

Renate Fey ist eine der Vorgängerinnen des aktuellen Landesvorstands: Sie war von 2000 bis 2004 Mitglied des Vorstands des Landesverbands in Hamburg. Sie begeistert, dass im djb Juristinnen aller Altersstufen und verschiedener beruflicher Hintergründe zusammenkommen. Als junge Juristin durfte sie von den Erzählungen der berufserfahrenen Kolleginnen profitieren, im Rahmen der juristischen Lebenswege gab sie im Jahr 2019 dann ihre eigenen Erfahrungen an die Jungen Juristinnen weiter.

Anita von Hertel ist schon lange dabei und zählt noch immer zu den ganz Aktiven im Verband: Von 2017 bis 2021 war sie Delegierte im Landesfrauenrat Hamburg, seit 2021 übt sie das Amt der Stellvertretenden Delegierten aus. Ebenfalls seit 2021 engagiert sie sich als Koordinatorin des Netzwerks Mediation im djb, das sich jeden Monat am 18. um 12.30 Uhr – ganz gleich, ob's schneit oder ob's ein Sonntag ist – mit inspirierenden Themen und fantastischen Frauen zur Videokonferenz trifft.

Stammtisch im Landesverband Rheinland-Pfalz

Ein Stammtisch in der Pfalz für einen regelmäßigen persönlichen Austausch ist in Planung. Ein erstes Treffen hat im Mai 2022 stattgefunden. Vorgesehen sind regelmäßige Treffen am zweiten Mittwoch im Monat. Während des Semesters der Universität Speyer (Mai bis Juni und November bis Januar) sollen die Treffen in Speyer stattfinden. In der vorlesungsfreien Zeit (Februar bis April und Juli bis Oktober) sollen Treffen auch an anderen Orten in der Pfalz stattfinden, etwa in Frankenthal.

Kontakt: Milena Herbig, stammtisch.pfalz@djb.de

Neugründung der Regionalgruppe Essen

Vor etwa zwei Jahren haben einige von uns angefangen, sich in Essen regelmäßig zu treffen und auszutauschen. Aus dem kleinen Stammtisch wurde die Idee einer eigenen Regionalgruppe und inzwischen haben wir die Genehmigung des Bundesvorstands dazu.

Unsere erste Mitgliederversammlung fand im September in Essen statt.

Wir laden alle interessierten Mitglieder sehr herzlich ein, sich unserer noch kleinen Regionalgruppe anzuschließen. Wir freuen uns darauf, möglichst viele Mitstreiterinnen begrüßen zu können.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Susanne Faust, Catharina Brauksiepe, Julia Kleymann, Caroline Rottstegge, Claudia Schlarb

Umbenennung der Regionalgruppe Franken in Regionalgruppe Nordbayern

Nachdem die Regionalgruppe Franken seit dem Winter 2021 wieder aktiv(er) geworden ist und sich im April 2021 ein neuer Vorstand formiert hat, hat sich die Mitgliederversammlung der Regionalgruppe Franken im Juni 2022 im Benehmen mit dem Bundesvorstand für eine Umbenennung der Regionalgruppe in Regionalgruppe Nordbayern entschieden.

Anstoß für die Umbenennung war, dass die gegenwärtigen Mitglieder der Regionalgruppe zwar überwiegend aus den Regierungsbezirken Ober-, Mittel- und Unterfranken stammen, aber uns auch einige Mitglieder angehören und zunehmend zu uns finden, die in der (nördlichen) Oberpfalz sowie in Niederbayern beheimatet sind. Dieser Einzugsbereich entsprach insoweit auch § 1 der bisherigen Geschäftsordnung der Regionalgruppe Franken.

Durch die Umbenennung spiegelt der Name der Regionalgruppe nunmehr auch deren regionale Zusammensetzung korrekt wider, so dass alle Mitglieder bereits in der Bezeichnung der Regionalgruppe gleichermaßen repräsentiert werden. Zudem ist die Bezeichnung als Regionalgruppe Nordbayern dahingehend passender, als er terminologisch das Gegenstück zu der einzig weiteren Regionalgruppe Bayerns, der Regionalgruppe München/Südbayern, bildet.

Die Umbenennung der Regionalgruppe wurde schließlich von einer umfassenden Änderung der Geschäftsordnung begleitet, die in Kürze auch auf <https://www.djb.de/djb-vor-ort/bayern/franken> abrufbar sein wird.

Der Vorstand der Regionalgruppe Nordbayern

Veranstaltungsbericht der JuJus Hannover



▲ Foto: Nora Brombach

von links nach rechts: Esra Karakoc (djb-Mitglied), Natalie Hildermann (Vorstand RG Hannover), PD Dr. Sina Fontana, Nora Brombach (JuJu-Beauftragte RG Hannover) und Helene Hauge (Vorstand RG Hannover).

Abtreibungsgegner*innen versuchen zunehmend den ungehinderten Zugang Schwangerer zu Beratungseinrichtungen und ärztlichen Praxen durch sog. «Gehsteigbelästigungen» zu verhindern. Hierbei werden die Schwangeren auf dem Weg zur Beratung laut beschimpft, es wird häufig gesungen oder gebetet, Bilder von toten Föten werden hochgehalten. Eine freie und unabhängige Schwangerschaftskonfliktberatung, wie sie durch den Staat vorgesehen ist, ist hierdurch für die Beratungsstellen häufig nicht mehr möglich.

Am 12.07.2022 hat PD Dr. *Sina Fontana*, MLE in Kooperation mit der JuJu-Bauftragten für die RG Hannover *Nora Brombach* einen Vortrag an der Leibniz Universität Hannover zu dem Thema „Schwangerschaftskonfliktberatung: Wie schützen wir das Selbstbestimmungsrecht der Schwangeren?“ gehalten und von ihrer Arbeit im djb als Vorsitzende der Kommission für Verfassungsrecht, Öffentliches Recht und Gleichstellung berichtet.

Mit knapp 40 Interessierten wurde im Anschluss an den Vortrag angeregt diskutiert, welche rechtlichen Güter abzuwägen sind und welche Probleme die Gehsteigbelästigung für Schwangere mit sich bringt, die den Pflichtberatungstermin für die Straflosigkeit eines Schwangerschaftsabbruchs, vorgesehen in § 218a I Nr. 1 StGB, wahrnehmen möchten. Zudem erfuhren die Zuhörer*innen, inwiefern die vergangene verfassungsrechtliche Rechtsprechung die reproduktiven Rechte der Schwangeren prägt und welche Möglichkeiten Behörden haben, gegen Gehsteigbelästigung vorzugehen. Insbesondere wurde deutlich, wie wichtig eine bundeseinheitliche rechtliche Regelung, wie sie der djb fordert, für Behörden ist, um die Rechte von Schwangeren effektiv zu schützen.

Abgeschlossen wurde der erfolgreiche Abend mit einem gemeinsamen Kaltgetränk im HanoMacke e.V. Café, bei dem sich alle Teilnehmenden in geselliger Runde weiter austauschen konnten.

Wir danken PD Dr. *Sina Fontana*, MLE nochmals herzlich für den spannenden Einblick in dieses wichtige Thema!

Aufruf: Suche nach Anwältinnen, die sich mit Gleichstellungsgesetzen befassen

Da den djb vermehrt Anfragen in diese Richtung erreichen, möchten wir die Liste der Anwältinnen aktualisieren, die sich mit Gleichstellungsgesetzen befassen und gegenüber anderen Parteien vor Gericht vertreten. Sollte dies auf Sie zutreffen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine E-Mail schreiben an: geschaeftsstelle@djb.de.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Ihr Schwerpunkt bei der Gleichstellung im Öffentlichen Dienst (Gleichstellungsgesetze der Länder) oder der Gleichstellung in der Privatwirtschaft (Antidiskriminierungsgesetze) liegt.